

Newsletter vom 04. September 2017

News von ver.di im Rundfunk und aus den öffentlich-rechtlichen Sendern:

Mitgliederbefragung zu WDR-Renten

Alle Mitglieder (aktive und RentnerInnen) des Senderverbands WDR bekommen ab dem 1. September 2017 ihre Abstimmungsunterlagen per Post an die in der ver.di-Mitgliederdatenbank hinterlegten Anschriften. Die Unterlagen müssen bis zum 22. September an die auf dem beiliegenden Rückumschlag angegebene Adresse zurückgeschickt werden. [Mehr](#)

Warnstreik beim MDR

Am gestrigen Donnerstag haben zwischen 12 Uhr und 21 Uhr rund 150 feste und freie Mitarbeiter_innen des MDR an drei dezentralen mehrstündigen Warnstreiks in den Landesfunkhäusern und beim KiKa (Kinderkanal) in Dresden, Erfurt und Magdeburg teilgenommen. [Mehr](#)

Freie in Festanstellung

Beim ver.di-Rechtsberatungstag in Berlin haben sich rund 60 freie Mitarbeiter_innen von Deutscher Welle (DW), RBB und ZDF über die Chancen und Risiken einer Klage auf Festanstellung informiert. [Mehr](#)

Dranbleiben!

Obwohl die Geschäftsleitung ihr Angebot aus der 1. Verhandlungsrunde nachgebessert hat auf plus 2,0 % in diesem Jahr und plus 2,1 % ab dem 1. Mai 2018, liegt der SR damit immer noch massiv unter dem Erhöhungsniveau von NDR und SWR. [Mehr](#)

Vierte Verhandlungsrunde beim WDR ohne Ergebnis

Viereinhalb Stunden Tarifverhandlungen in einer äußerst unerfreulichen Atmosphäre – ohne einen deutlich spürbaren Fortschritt. So war die vierte Verhandlungsrunde im WDR in Kürze zusammengefasst. [Mehr](#)

Erfolgreicher Warnstreik beim WDR, Beitragsservice und der WDR mediagroup

Mehrere hundert Beschäftigte sind am Vormittag dem Aufruf der Gewerkschaften ver.di und DJV gefolgt und haben die Arbeit niedergelegt. Sie fordern um 5,5% höhere Gehälter und Honorare und die Übernahme von Auszubildenden nach erfolgreicher Ausbildung. [Mehr](#)

Pressemitteilungen:

G-20-Akkreditierungen: Bundespresseamt bleibt Antworten für künftiges Vorgehen schuldig

Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) fordert weiterhin klare Kriterien vom Bundespresseamt, wie künftig der auf falschen Angaben basierende Entzug von Akkreditierungen von Journalisten verhindert werden soll. [Mehr](#)

G-20-Akkreditierungen: Bundespresseamt steht in der Verantwortung und darf sensible Angaben der Sicherheitsbehörden nicht ungeprüft übernehmen

Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft sieht einen Teil der Verantwortung für das Debakel um die fälschlicherweise entzogenen Akkreditierungen im Rahmen des G-20-Gipfels in Hamburg weiterhin auch beim Bundespresseamt (BPA) und hat sich mit einem weiteren Brief an das Amt bzw. Regierungssprecher Steffen Seibert gewandt. [Mehr](#)

G20-Gipfel: Fehlinformationen als Grundlage für Akkreditierungsentzug

Das skandalöse Vorgehen der Behörden um die Akkreditierungspraxis im Rahmen des G-20-Gipfels reißt nicht ab: Wie der NDR nun berichtet, hat einer der Journalisten mittlerweile in einem Schreiben vom BKA mitgeteilt bekommen, dass der nachträgliche Entzug der Akkreditierung auf einer Fehlinformation beruhte. [Mehr](#)

Veranstaltungen und Termine:

04.09.2017 Berlin: "Berliner Runde" zur Wahl

Der Bezirksvorstand Berlin lädt im Vorfeld der diesjährigen Bundestagswahl die Berliner ver.di-Mitglieder zu einer „Berliner Runde“ ein, die sich mit den Wahlprogrammen der Parteien – insbesondere aus gewerkschaftlicher Sicht – befassen wird. Zur Diskussionsrunde eingeladen wurden die Spitzenkandidatinnen und Spitzenkandidaten der Parteien. [Mehr](#)

09.09.2017 Berlin: Freiheit 4.0 – Rettet die Grundrechte!

Unsere Forderungen: Staatliche Überwachung abbauen! Keine Vorratsdatenspeicherungen! Privatheit schützen: On- und Offline-Verfolgung eindämmen! Pressefreiheit – Keine Zensur! Grundrechte und Rechtsstaat sichern! [Mehr](#)

12.09.2017 Berlin: Selbstvermarktung freier journalistischer Arbeit

Das Seminar soll größere Sicherheit bei der Erschließung des Medienmarktes und der Vermarktung journalistischer Leistungen vermitteln sowie in der Praxis anwendbare Beispiele für die Selbstvermarktung zur Diskussion stellen. [Mehr](#)

24.09.2017 Hannover: Zusatztermin Street Photography Workshop

Gelernt werden sollen in dem Workshop die rechtlichen, formalen und inhaltlichen Grundlagen der Straßenfotografie, sowie die verschiedenen Methoden des Vorgehens beim Fotografieren. [Mehr](#)

[Immer aktuell informiert? Mit \[mmm.verdi.de\]\(http://mmm.verdi.de\), dem medienpolitischen ver.di-Onlinemagazin!](#)

Redaktion:

Monique Hofmann
Telefon: 030 / 6956 2322
Monique.Hofmann@connexx-av.de

ver.di-Bundesverwaltung:
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin

<https://rundfunk.verdi.de/>

Rundfunk ver.di auf Twitter
[@Rundfunk_verdi](https://twitter.com/Rundfunk_verdi)

Der Newsletter von ver.di im Rundfunk erscheint monatlich. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine leere Mail an rundfunk-news-unsubscribe@lists.verdi.de.